

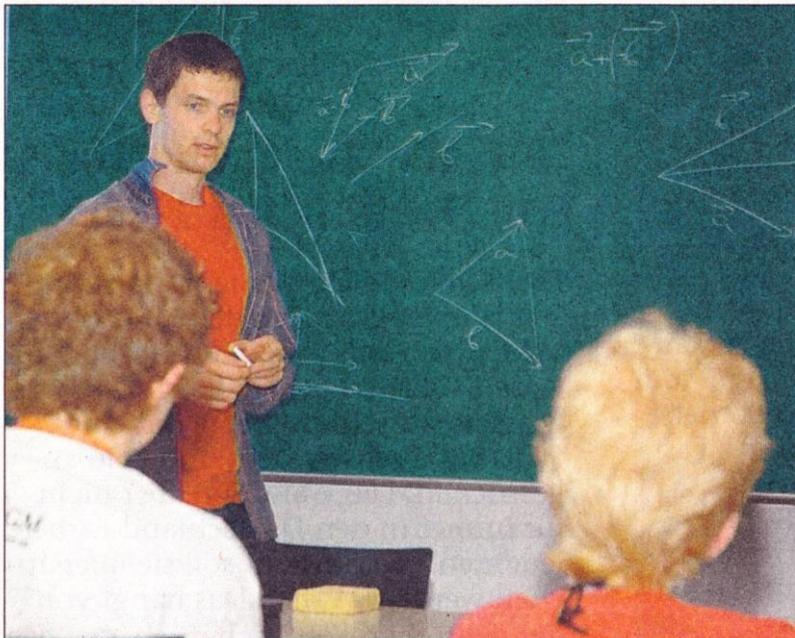
Sommer, Sonne, Mathematik

Ilmenau/Leipzig – Pünktlich zum Ferienbeginn ist der Sommer da und die Schüler können ihre freie Zeit genießen. Für 108 Jungen und Mädchen aus Sachsen und Thüringen bedeutet dies: Auf nach Ilmenau ins Mathecamp! Unter der Schirmherrschaft des Landrates des Ilmkreises Dr. Kaufhold und unterstützt vom Sächsischen und Thüringer Kultusministerium wird dieses durch die Leipziger Schülergesellschaft für Mathematik (LSGM) organisiert.

Die Schüler erwartet bis 5. Juli ein interessanter Mathematikunterricht abseits des Schulstoffes. Wie zeichnet man das „Haus vom Nikolaus“? Wie gewinnt man ein Pokerspiel? Kann man beim Schach verlieren? Diese und andere Probleme lernen die Fünft- bis Zwölftklässler von den 14 Betreuern und Dozenten. Durch die Kooperation mit der Technischen Universität Ilmenau und dem Landkreis können dafür die Räume der TU

und das Staatliche Berufsschulzentrum Ilmenau für den Unterricht benutzt werden.

Dazu darf natürlich der körperliche und geistige Ausgleich nicht fehlen. Ob Nachtwanderung, Diskoabend, Fußball- oder Skatturnier, im Mathecamp gibt es die gleichen Angebote wie in anderen Ferienlagern auch. Das Vorurteil, dass mathematische Talente keine Sportskanonen sind, wird beim abendlichen Fußballspiel häufig widerlegt und die Fußballübertragung auf der Mensawiese wurde ebenso von den meisten verfolgt. „Ilmenau und seine schöne Umgebung, die Technische Universität nebenan und die gute und liebevolle Unterbringung im Christlichen Jugenddorf, Ilmenau bietet uns seit 1997 einfach ideale Bedingungen“ schwärmt Teamchef Niels Krap. Und inzwischen wird es im Wohnheim richtig eng, mehr Schüler hätten die Leipziger nicht mitbringen können – trotz oder wegen der Mathematik!



Geometrie im Mathecamp – mehr als nur der Satz des Pythagoras.

Foto: Krap